



# Bienenstockluft als Medizinprodukt

## Heilsam es für erkrankte Atemwege

**Das Einatmen von Bienenstockluft gilt als gesundheitsfördernd. Imker berichteten zum Beispiel, dass Husten oder Kopfschmerzen verschwanden, wenn sie am Bienenstock saßen oder im Bienenhaus arbeiteten. Auf dieser volksheilkundlichen Grundlage wurden in den letzten Jahren Inhalationsgeräte entwickelt. Mittlerweile gibt es sogar eine Apitherapie-Station, die sich im Anerkennungsverfahren als Medizinprodukt befindet.**

Über die heilsamen Wirkungen von Bienenstockluft gibt es etliche Erfahrungsberichte und Einzelfallschilderungen, wissenschaftlich anerkannte Studien gibt es bisher nicht. Beschrieben werden zum Beispiel positive Wirkungen auf Atemwegserkrankungen wie Heuschnupfen [1] und Pseudokrapp [2]. Weitere Berichte beschäftigen sich mit positiven Auswirkungen auf das Nervenkostüm, auf Stressreduktion und Entspannung [3, 4]. Heilpraktikerin und Imkerin Rosemarie Bort (Mediapis® – Netzwerk Bienenheilkunde) charakterisiert die Wirkung folgendermaßen [5]: „Ergebnisse, die mit der Inhalation bei zahlreichen Erkrankungen der Atemwege erzielt werden, sind erstaunlich. Zu den Einsatzgebieten zählen: Allergien, Asthma, akute und chronische Bronchitis, COPD, Pseudokrapp und Nebenhöhlenentzündungen. Chronische Kopfschmerzen können günstig beeinflusst werden, auch eine positive Wirkung bei Depressionen wird beobachtet.“

### Was wirkt da?

In einem Bienenstock leben Tausende von Tieren auf engstem Raum bei 35–38°C und hoher Luftfeuchtigkeit. Das wären eigentlich ideale Bedingungen für Keime und Seuchen. Die Bienen haben Propolis als Gegenmittel gefunden. Dieses Harzgemisch gilt als natürliches Antibiotikum, es wirkt antiviral und antimykotisch.

Eine Analyse der Bienenstockluft durch Prof. Eberhard Bengsch soll Isoprenoide, Carotinoide, Terpene und ätherische Öle, Hormone, Pheromone, flüchtige Wachskomponenten, Alkohole, Spurenelemente, Enzyme, Cholin und Phytohormone nachgewiesen haben [6].

Es wird davon ausgegangen, dass die Bienenstockluft alles enthält, was die Bienen in den Stock eintragen, prozessieren und/oder synthetisieren. So gesehen wird die Bienenstockluft also auch Pollen oder Teilchen von Varroa-Milben oder sogar Schimmelpilze. Ein gesundes Bienenvolk ist demnach die wichtigste Grundlage für eine gesundheitsfördernde Bienenstocklufttherapie.

Allergien gegen Bestandteile der Bienenstockluft sind vorstellbar. Andererseits berichten gerade Allergiker von positiven Wirkungen.

### So funktioniert es

Die einfachste Anwendung von Bienenstockluft besteht darin, sich möglichst dicht neben einen Bienenstock zu setzen und die Luft einzuatmen, die nach außen dringt. Der Nachteil ist offensichtlich: Ein Patient wäre in dieser Situation nicht sicher geschützt vor Stichen von Bienen, die in den Stock ein- und ausfliegen. Diese Situation mag für einen Imker kein Problem darstellen; als Therapie ist diese Methode ungeeignet.

Möglichkeit Nummer 2 ist die Nutzung eines Bienenhauses, auch als Apiarium bezeichnet. Meist handelt es sich um Holzhäuser, in denen mehrere Bienenstöcke aufgestellt sind – Arbeitsräume für den Imker, Wetzschutz für die Bienenstöcke. Die Einfluglöcher für die Bienen befinden sich auf der Außenseite, sodass sich nur ausnahmsweise einzelne Tiere in das Bienenhaus verirren. Für solche Bienenhäuser wurden in den letzten Jahren einfache Inhalationssysteme entwickelt. Ein typisches System verbindet eine Öffnung in der Decke des Bienenstocks mit einem Schlauch, ein Sieb schützt vor versehentlich eindringenden Bienen. Ein Ventilator zieht Luft aus dem Bienenstock in den Schlauch. Mit einer Maske kann der Anwender diese Luft einatmen.

Gegen diese Ansätze gab es verschiedene Einwände, insbesondere die Widersprüch-

lichkeit zwischen Therapiegerät einerseits und „Marke Eigenbau“ andererseits. Zu Therapiezwecken müsste so ein Inhalationsset als Medizinprodukt zertifiziert sein. Jürgen Schmiedgen, Leiter eines Architektur- und Ingenieurbüros sowie Bio- und Apitherapie-Imker, machte sich an die Umsetzung dieser Idee. Seine Entwicklung nennt er beecura System.

Er musste sich tief in das Medizinproduktegesetz (MPG) einarbeiten. Das MPG definiert beispielsweise, dass ein Gerät dann als elektrisch gilt, wenn ein Medium hindurchgeleitet wird. Wenn dann das Medium direkt in den menschlichen Körper gelangt, ist das Gerät nach der Richtlinie EWG 93/42 zu prüfen und nach diesen Normen einer Konformitätserklärung zu unterziehen. Anwendungen dürfen nur mit geprüften Geräten durchgeführt werden. Bei dem daraus folgenden Risikomanagement und der klinischen Bewertung der Bienenstockluft wird deutlich, welche Anforderungen an das Gerät und dessen Einsatz gestellt werden. Das beecura System beschreibt die ganzheitliche Anwendung mit allen Voraussetzungen. Eine davon ist die Anwendung in einem bienendichten Raum.

## Apitherapie-Stationen

Die Apitherapie-Stationen ([www.beecura-system.de](http://www.beecura-system.de)) sind für den Einsatz der Inhalationsgeräte und zur Atemwegstherapie am Patienten gedacht. Der Inhalator befindet sich derzeit im Stadium der Konformitätserklärung als Medizinprodukt, Testgeräte sind bereits im Einsatz gewesen. So konnte am 1. Juli 2016 die erste Apitherapie-Station im Thermalbad Wiesenbad an einer Klinik für Rehabilitation eröffnet werden. Schmiedgen geht es darum, Bienenstockluft in den medizinischen Bereich zu verlagern und über Jahre anzuwenden und daraus Daten zu erheben – wissenschaftlich verwertbare Daten!

Er stellte fest, dass die bisherigen Inhalationsgeräte für eine Schimmelbildung im Gerät sorgen können. Außerdem dürfen Spulen des Lüfters und Lötstellen nicht im Atemluftstrom sitzen. Dies ist für ein Medizinprodukt undenkbar; alle verwendeten Materialien müssen den Anforderungen auf Biokompatibilität entsprechen. Im Bienenstock herrschen hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit. Wenn man jetzt die Stockluft mit einem üblichen PC-Ventilator über einen normalen Schlauch leitet und die Umgebungstemperatur im Raum 20°C warm



Abb. 1: Das beecura System ermöglicht das gefahrlose Inhalieren von Bienenstockluft.

© Jürgen Schmiedgen

ist, führt die Temperaturdifferenz von ca. 15°C zur Kondensation im Schlauch und auch am Holzgehäuse. Wo sich Wassertropfen bilden, besteht die Gefahr von Schimmel. Für die Bienen und die Patienten wäre das absolut schädlich! Das Kondenswasser hat eine weitere unguete Folge. Auch im Schlauch kondensiert Wasser, weil die Außenluft kühler ist als die aus dem Bienenstock. In diesem Kondenswasser lassen sich auch Inhaltsstoffe der Bienenstockluft nachweisen. Ärgerlich, wenn die gesundheitsfördernden Bestandteile im Kondenswasser gebunden werden!

In Schmiedgens beecura System gibt es deshalb viele technische Neuerungen: Es werden nur beheizte Schläuche genutzt und die Absaughauben der Inhalatoren haben eine Innen- und eine Außenhaut, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern. Außerdem sorgt ein Ventil dafür, dass man nicht in den Schlauch rückatmet (► Abb. 1).

Eine erste Mini-Auswertung mit 32 Test-Nutzern hat hoch spannende Ergebnisse erbracht: 20 der ausgewerteten Nutzer berichteten über deutliche, acht über leichte Verbesserungen. Vier gaben keine Verbesserungen an. Es gab auch keine Verschlechterung des Zustandes. Bei den meisten Nutzern ging es um Atemwegsprobleme. Alle mussten übrigens zuerst ihren Arzt oder Heilpraktiker aufsuchen, um eine Bienenstockallergie auszuschließen und eine Diagnose festzulegen. „Da haben wir die Ärzte nicht schlecht in Erstaunen versetzt“, lacht Schmiedgen und berichtet über Kinder, die nach mehreren Sitzungen ohne ihr sonst übliches Cortisonspray auskamen.

Die Muster-Apitherapie-Station in Thermalbad Wiesenbad umfasst ein Haus mit Bodenplatte und sechs Therapieplätzen (► Abb.2). Eine Sitzung sollte etwa 30 Minuten dauern. Pro Therapieplatz und Sitzung gibt es zwei Bienenvölker. In der warmen Jahreszeit können diese sechs Tage „arbeiten“, am siebten Wochentag hat der Imker Zeit für die Pflege der Bienen.

## Juristische Probleme

Juristische Probleme kann es selbstverständlich geben, wenn medizinische Laien, Imker beispielsweise, Bienenstockluft als Therapiemaßnahme anbieten [7]. Diese Tatsache ist nicht ungewöhnlich. Aber auch einer Heilpraktikerin wurde 2015 vom Gesundheitsamt Jena auf Anraten des Landesverwaltungsamtes die Therapie mit sofortiger Wirkung wegen einer „Gefahr für Leib und Leben und Gesundheit“ untersagt. Sie legte Widerspruch ein, das Verbot wurde inzwischen wieder aufgehoben [8]. Der Einsatz von Medizinprodukten zur Bienenstockluft-Therapie würde einen klaren rechtlichen Rahmen abstecken – so Schmiedgens Hoffnung.

## Bienenstockluft ohne Bienenstock?

Als Alternative zur Bienenstockluft wird häufig der Propolis-Verdampfer Propolair bezeichnet. Dieses Gerät erhitzt Propolis in einer Glaskapsel auf 82°C und gibt die Dämpfe an die Raumluft ab. Ein zarter Duft macht sich bemerkbar, die Luft wird offenbar mit Inhaltsstoffen aus dem Propolis angerei-



Abb. 2: Therapiestation Thermalbad Wiesenbad

chert. Dieses Gerät wurde angeblich bereits in einer onkologischen Rehaklinik an Patienten mit Atembeschwerden eingesetzt [9], mehrere Studien [10] beschreiben positive Wirkungen.

**Ruth Auschra**  
**Nöidnerstr. 39**  
**10317 Berlin**  
**ruth\_auschra@web.de**  
**www.med-press.de**

*Literatur:*

- 1] Bienenstockluft gegen Heuschnupfen. <http://propolis-honig.de/bienenstockluft-heuschnupfen-allergie-apitherapie/> Letzter Abruf: 23.11.16
- 2] Auschra R: Apitherapie mit Bienenstockluft. <http://propolis-honig.de/apitherapie-mit-bienenstockluft/> Letzter Abruf: 23.11.16
- 3] Auschra R: Eine Nacht lang Bienenstockluft. <http://propolis-honig.de/bienenstockluft-bienenwagen-inhalation/> Letzter Abruf: 23.11.16
- 4] Auschra R: Interview mit Sonja Sannert – ein Bienenhaus, realisiert durch Crowdfunding. <http://propolis-honig.de/ein-bienenhaus-realisiert-durch-crowdfunding/> Letzter Abruf: 23.11.16
- 5] Heilkundliche Anwendungen. <http://www.mediapis.de/heilkundlicheanwendung.htm> Letzter Abruf: 23.11.16
- 6] Krämer-Eis I: Die Apitherapie. Neue medizinische Erkenntnisse aus der Bienenapotheke. IKE Verlag 2011
- 7] Auschra R: Interview mit Rechtsanwalt Christoph Cornelius Paul. <http://propolis-honig.de/rechtsanwalt-juristische-probleme-apitherapie/> Letzter Abruf: 23.11.16
- 8] Therapie nun doch wieder erlaubt. Ärzte Zeitung online, 10.10.2016 [http://www.aerztezeitung.de/praxis\\_wirtschaft/recht/article/920816/bienenstockluft-therapie-erlaubt.html](http://www.aerztezeitung.de/praxis_wirtschaft/recht/article/920816/bienenstockluft-therapie-erlaubt.html) Letzter Abruf: 23.11.16
- 9] Bienenstockluft zum Kaufen? <http://propolis-honig.de/bienenstockluft-zum-kaufen/> Letzter Abruf: 23.11.16
- 10] <https://propolair.at/propolair-studie> Letzter Abruf: 28.11.16